

Was lernen wir aus der Geschichte für unser Miteinander heute? Historisch-politische Erkundung in Prag und Theresienstadt

Seminar des Gustav-Stresemann-Institut e.V. für politisch-historisch interessierte Jugendliche
Die Veranstaltung ist im GSI-Programm ausgeschrieben und veröffentlicht unter www.gsi-bonn.de.

6. – 10. Oktober 2025 in Prag

Unterbringung: Hotel Krystal, José Martího 2/407 16200 Praha

Lernziele:

Die Teilnehmer*innen kennen die wichtigsten Ereignisse der deutsch-tschechischen Geschichte seit Anfang des 20. Jahrhunderts. Sie sind fähig, prägende Etappen dieser Zeit wie die nationalsozialistische Gewaltherrschaft, den Prager Frühling und den Fall des Eisernen Vorhangs zu benennen. Sie erkennen die Notwendigkeit des historischen Erinnerns an, z. B. gegenüber den Opfern des NS-Regimes. Die Teilnehmer*innen können Unterschiede zwischen dem Leben in repressiven Regimen und ihrer eigenen demokratischen Lebenswirklichkeit identifizieren. Sie kennen und erkennen Gefahren für das demokratische Miteinander. Sie sind sich bewusst, dass sie ihre Umwelt und die Gesellschaft, in der sie leben, mitgestalten können. Die Jugendlichen haben eine bessere Wahrnehmung für tschechische Perspektiven, u. a. in Bezug auf europäische Themen, gewonnen und deutsch-tschechische Gemeinsamkeiten erkannt.

Programm

Seminar-Nr.: 3-218-25

Montag, 6. Oktober 2025

7.00 Uhr	Abfahrt der Gruppe ab Bonn
bis 17.00 Uhr	Ankunft am Hotel Krystal, Einchecken und Zimmerbezug
17.15-18.00 Uhr (1)	Willkommen in Prag! Kurze Begrüßung durch das deutsch-tschechische Seminarteam
18.15 Uhr	Abendessen
anschließend	Gemeinsame Fahrt in die Innenstadt
19.30-21.00 Uhr (2)	Was hat Prag geprägt und was macht es heute aus? Kommentierter Rundgang vom Wenzelsplatz zum Altstädter Ring mit historischen und kulturellen Informationen zu Prag und der Tschechischen Republik
Anschließend	Rückfahrt ins Hotel

Dienstag, 7. Oktober 2025

8.20 Uhr	Eintreffen in den vier Seminarräumen, Möglichkeit zur Klärung offener Fragen
8.30-10.00 Uhr (2)	Was wir über Tschechien wissen und was uns erwartet Klärung der Vorkenntnisse und Erwartungen der Gruppe an die Seminartage in Prag sowie Vorstellung des Programms und der Lernziele durch die Seminarleiter*innen
anschließend	Gruppeneinteilung und Aufgabenverteilung eigenständige Abfahrt mit ÖPNV in Kleingruppen
11.30-14.30 Uhr (4)	Prag in Tschechien in Europa - Interaktive Spurensuche Kleingruppenarbeit mit Rechercheaufgaben zu vorgegebenen Frage- /Aufgabenstellungen, wie z. B. <ol style="list-style-type: none">1. Welche Meinung haben Tschech*innen zu ihrer Währung (Tschechische Krone) im Vergleich zum Euro?2. Mit welchen Adjektiven beschreiben Tschech*innen Jan Palach und wieso?

3. Welche politischen Botschaften werden durch die John Lennon Wall dargestellt? Diskutiert, ob (wie) politische Botschaften durch Kunst vermittelt werden könn(t)en.
 4. Wie sichtbar ist jüdischer Alltag/jüdisches Leben in Prag? Finde Gründe!
 5. Finde die Gedenktafel mit der Aufschrift "Wann - wenn nicht jetzt? Wer - wenn nicht wir?" Frage Menschen in unmittelbarer Nähe wer mit "wir" gemeint ist.
 6. Welche Hinweise findet ihr, dass Prag Teil der Europäischen Union ist? Findet mindestens drei Beispiele
- (Mediale) Ergebnissammlung und Vorbereitung einer Kurzpräsentation
- anschließend
bis 15.45 Uhr Zeit zur freien Verfügung, individuelle Rückkehr ins Hotel
Eintreffen im Seminarraum
- 16.00-18.15 Uhr
(3) **Rassenwahn und Holocaust – die NS-Vergangenheit und ihre Aufarbeitung**
Klärung des Vorwissens der Teilnehmer*innen und inhaltlicher Einstieg in die Themen „Menschen- und Weltbild im Nationalsozialismus“, „Verbrechen des NS-Regimes“ sowie „Das Lagersystem im Nationalsozialismus“
- 18.30 Uhr Abendessen

Mittwoch, 8. Oktober 2025

- 8.30 Uhr Treffen mit den Seminarleiter*innen in den Seminarräumen zur Klärung offener Fragen
- 9.00 Uhr Abfahrt mit Bus zur **Gedenkstätte des ehemaligen KZ Theresienstadt**
- 10.30-13.00 Uhr
(3) **Ghetto, Altersghetto, Durchgangslager – wie sah das Leben im Lager für diejenigen aus, die im Nationalsozialismus verfolgt und ermordet wurden?**
Interaktiver Rundgang in drei Gruppen durch die Gedenkstätte Theresienstadt mit Gruppenarbeit zu Formen zum Leben/Überleben der Menschen im Lager
- 13.30 Uhr Mittagessen im Park-Restaurant in Terezín
anschließend Fahrt zum Friedhof der Gedenkstätte
- 15.00-16.00 Uhr
(1) **Menschenverachtung über den Tod hinaus**
Besuch des Friedhofs und des Krematoriums der Gedenkstätte in drei Gruppen
- anschließend Rückfahrt ins Hotel
- 17.00-18.00 Uhr
(1) **Welche Formen von Ausgrenzung und Diskriminierung erleben wir und wie können wir Betroffene unterstützen?**
Reflexion des Gedenkstättenbesuchs und vielfaltssensible Übungen mit den Seminarleiter*innen

Donnerstag, 9. Oktober 2025

- 8.00-9.00 Uhr
(1) **Lernen aus der Erinnerung**
Vorbereitung auf das nachfolgende Gespräch mit der Zeitzeugin
- anschließend Fahrt in die Innenstadt zum Campus Hybernská, Hybernská 4, Praha
- 10.00-12.00 Uhr
(2) **„Es genügt nur ein Wort: Toleranz. Verständnis füreinander, kein Hass gegeneinander, auch wenn es manchmal nicht leicht ist...“**
Moderiertes Gespräch mit der Zeitzeugin *Michaela Vidláková*, geboren am 30.12.1936, ins Konzentrationslager Theresienstadt deportiert im Dezember 1942
organisiert durch den Erinnerungsort Topf&Söhne der Landeshauptstadt Erfurt
- anschließend Zeit zur individuellen Reflexion
weiteres Programm des Tages außerhalb der bpb-Förderung
- 17.30 Uhr Treffen am Bootsanleger, Dvořákovo nábř., 110 00 Josefov, Tschechien
- 18.00-20.00 Uhr
(2) **Die Moldau – Interkulturelle Bootsfahrt** mit Präsentation der Ergebnisse der Spurensuche vom Dienstag und Beiträgen des deutsch-tschechischen Teams und anschließendem Abendessen

Freitag, 10. Oktober 2025

bis 8.30 Uhr	Frühstück, Check-Out und Koffer verladen
8.45-10.45 Uhr (2)	Lernen aus der Geschichte – Was nehme ich aus dem Seminar mit? Abgleich mit der Erwartungshaltung an die Veranstaltung und Zusammenfassung der Ergebnisse sowie Klärung offen gebliebener Fragen
anschließend	Verabschiedung und Abreise der Teilnehmer*innen (Mittagessen als Lunchpaket)

Tagungsinformationen

Veranstalter:	Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI) Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn www.gsi-bonn.de Das GSI Bonn e.V. ist eine unabhängige, überparteiliche Einrichtung der politischen Bildung und als solche anerkannt vom Land NRW.
Verantwortlicher Referent:	Thammo Draeseke, Referent, GSI Tel.: (+49) 0228 / 8107 178, t.draseke@gsi-bonn.de
Sachbearbeitung:	Mustafa Mohamad, Abt. Politische Bildung, GSI Bonn E-Mail: m.mohamad@gsi-bonn.de, Tel.: 0228-8107-938
Kosten und Bedingungen:	Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 400,00 € p.P. erhoben. Dieser schließt Programmkosten, Unterkunft (im Mehrbettzimmer für die Schüler*innen, Einzelzimmer für die begleitenden Lehrkräfte), Verpflegung wie im Programm genannt und Fahrtkosten mit ein. Der Beitrag ist unabhängig von beanspruchten Leistungen und deckt mind. zu 2/3 die pädagogischen Kosten der Veranstaltung. Der Rest dient der institutionellen Sicherung der Grundkosten des Instituts. Für nicht beanspruchte Leistungen erfolgt keine Rückerstattung.
Qualitätsmanagement:	Das GSI ist zertifiziert im Rahmen des QMS durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung e. V., mit der Zusatzzertifizierung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
Barrierefreiheit:	Der barrierefreie Zugang zu allen Bildungsangeboten ist dem GSI ein wichtiges Anliegen. Je nach Bedarf wird eine individuelle Lösung für Teilnehmer*innen und Referent*innen gefunden. (www.gsi-bonn.de/barrierefrei)
Stand:	03.09.2025 / td Änderungen sind möglich.